

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

93 (18.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Sonntag den 18. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Mit höchster Genehmigung wird vom 1. December d. J. anfangend der bestehende badische Postwagenportotarif für

„Bücher, Druckschriften aller Art, Musikalien, Kupferstiche, Landkarten, welche mit dem Postwagen an inländische Buch- oder Kunsthandlungen ankommen, und jene, welche von denselben zum Postwagen aufgegeben werden“

Von 1 bis 10 Pfund ausschließlich um die Hälfte.

Von 10 bis 46 Pfund ausschließlich um ein Drittel.

Von 46 Pfund und darüber um ein Viertel herabgesetzt.

Karlsruhe den 12. November 1827.

Großherzogl. Ober-Post-Direction.
Fehr. von Fahrenberg.

vd. Fleß

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zum Bezug des Beneficii aus der Stiftung der hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger katholischer Religion, der sich in unverschuldeter Armuth befindet, berechtigt. Wir bringen dies hiermit mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier zu melden haben.

Karlsruhe den 8. November 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath,

Appenzler zum Aufsichtspfleger zu bestellen, ohne dessen Einwilligung keine Schulden contrahiren, oder andern Rechtsgeschäfte und Verbindlichkeiten gültig eingehen können, welches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 2. November 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

Kauf = U n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Ackerversteigerung.] Die Erben des weil. Johann Dollmätch, Sergeant, setzen nachstehende Liegenschaften der Theilung wegen zum öffentlichen Verkauf aus:

1) Das Wohnhaus in der Waldhornstraße Nro. 38. neben Hoflaquai Kiefers Wittwe und Kaufmann Bühlers Wittwe.

2) Aunderthalb Viertel Acker vor dem Mühlburger Thor, neben Oberbürgermeister Dollmätch und Handelsmann Giani.

Hiezu wird Tagfahrt auf Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der diesseitigen Kanzlei anberaumt und die Steigerungsliebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 7. November 1827.
Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fähnisch-Versteigerung.] Montag den 19. dieses und die nächstfolgenden Tage Vor- und Nachmittags werden aus der Verlassen-

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die im Regierungsblatt Nro. XIX. vom laufenden Jahr erschienene höchste Verordnung vom 9. August wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zur Offenkundigkeit der Rechtsgeschäfte von Handelsleuten vorgeschriebene Buch dahier errichtet seye.

Karlsruhe den 5. November 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat

(2) Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Wie finden uns bewegen den Marsfallbedienten Seel and seine Ehefrau im ersten Grad für mundtob zu erklären, und ihnen den Marsfallbedienten Christian

Schafesmasse der verstorbenen Rechnungs Rath Enefelius Wittwe im Hause No. 23. der Amalienstraße allerhand Fahrnißgegenstände als:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, Küchengeräthe, Faß- und Wandgeschir, sodann verschiedene Spezereiwaaren und Ladengeräthschaften gegen baar Geld öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 15. November 1827.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Den 22. und 23. d. M. sodann die darauf folgende ganze Woche vom 26. d. an, jeden Tag Vormittags 9 Uhr werden in der Adlerstraße, Haus No. 24. gegen baare Zahlung versteigert werden: Kleinodien, Gold, Silber, Bettwerk, Weißzeug, Zinn, Kupfer und sonst allerlei Hausrath, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 13. Nov. 1827.

(1) Karlsruhe. [Kaufanzeige.] Bei Handelsmann Model im vordern Birkel No. 22. sind folgende Möbels aus freier Hand zu verkaufen, nemlich 1 Toilette von Mahagoniholz, mehrere Gegenstände von Silber enthaltend, 1 Toilette für Damen, 1 Divan mit 6 oder 12 Sessel, 2 Fauteuils, 1 Sekretär, 1 Pfeilerkomödchen mit schwarzer Marmorplatte, 1 Weißzeugschrank mit doppelten Thüren, 1 Bettladen ^{1 Mahagoniholz} ^{1 Eisen}, 1 eisener Steingut, 1 silbernes Lavoir, 1 Paar silberne Girandole, 1 silberner Servirteller, eine Parthie Bücher und Musik für die Violine. 1 Schrank mit Schubladen von Brasilienholz und mehrere andere Sachen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Kronenstraße No. 40. sind auf die Straße gehend 2 möblirte Zimmer und im Hintergebäude 2 Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 24. bei Laquier Kreuzer ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich oder den 1. December bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 47. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Speisekammer, Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und kann sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

Bei Handelsmann Bielefeld in der langen Straße No. 38. ist der 3. Stock, in 14 Tagen oder den 23. Jänner zu vermieten, bestehend in 3 neu tapezirten und 1 untapezirtes Zimmer, 1 Vorzimmer Speisekammer, Küche, Holzremise und Keller.

In der Waldstraße No. 3. ist ein Zimmer vornenherans mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn entweder sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 34. ist im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Alkof, Küche, Holzfall, besonderm Keller. Das Nähere ist zu erfahren in der langen Straße No. 20. unweit von der Waldhornstraße.

Bei Fellenhauer Zachmann dahier in der langen Straße No. 17. ist der obere oder der untere Stock zu vermieten und kann bis 23. Januar k. J. bezogen werden. Er enthält 2 heiz- und 1 unheizbares Zimmer, Küche, Küchenkammer, Speicher, Holzremise und Keller.

In der alten Kronenstraße No. 18. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche, sogleich oder auf den 23. Januar 1828. zu beziehen.

In der Herrenstraße No. 27. zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, nebst Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 5. ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermieten.

Im Hause No. 19. der Stephaniensstraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Maad- und Schwarzwasch-Kammer, gemeinschaftlicher Speicher, Waschküche, Holzremise und gewölbten Keller, die Hälfte vom Garten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst im untern Stock täglich zu erfragen.

Bei Hofwagner Wagner in der Waldhornstraße ist im vordern Haus ein Logis sogleich oder bis künftiges Quartal zu vermieten.

In der neuen Thorstraße bei Katharina Kusterer neben der Großherzoglichen Bäckerei ist auf den 23. Januar im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten.

Von jetzt an bis zum 23. Januar 1828 sind in der langen Straße neben Hr. Putzmacher Kessler sen. einige unmöblirte Zimmer an ledige Herrn zu vermieten und das Nähere bei Restaurateur Lipp's, neue Kronenstraße No. 46. zu erfragen.

In der Hauptstraße No. 133. sind einige Zimmer mit Möbel für junge Herrn zu vermieten; auch mit Kost für sehr billigen Preis, und täglich zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 21. sind 4 — 5 tapezirte Zimmer zum Theil auf den Ludwigsplatz stehend, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In dem Hause No. 3. in der Blumenstraße sind im untern Stock zwei heizbare Zimmer, ohne Bett und Möbel, für ledige Herrn zu vermieten und können täglich bezogen werden.

Zum 1. Dezember ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April k. J. ein Logis im mittlern Stock, bestehend aus 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, wo möglich in der Akademiestraße oder dortiger Umgebung, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zur Widerlegung eines gegen den Würstmacher Seilnacht ausgesprochenen nachtheiligen Gerichts sieht sich die diesseitige Stelle auf dessen Besuch veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären, daß der Genannte sein Gewerbe keineswegs aus diesseitiger Veranlassung aufgegeben habe. Karlsruhe den 14. November 1827.

Großh. Polizey-Direction.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Im Locale des Kunst und Industrie-Vereins, sind einige schöne Del.-Gemälde und Kupferstiche in Glas und Rahmen, von vorzüglichen Meistern aufgestellt und zu billigen Preisen zu verkaufen. Die verehrlichen Mitgliedern des Vereins werden hiervon in Kenntniß gesetzt, mit dem Bemerkten, daß diese Bilder, deren Preisverzeichnis aufliegt, jeden Sonntag, Vormittag von 10 bis 12 Uhr einzusehen sind.

Karlsruhe den 6. November 1827.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 4000 fl. Pfleggelder bis zum 23. Januar 1828. gegen erste und doppelte Versicherung für hiesige Stadt anegeltichen werden; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Drey bis viertausend Gulden liegen zum Ausleihen in hiesiger Stadt bereit, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. zum Ausleihen für hiesige Stadt bereit, die sogleich aufgenommen werden können. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Mesivvaaren-Empfehlung.] Florenz Serenbes aus Zell empfiehlt sich mit einer Auswahl besten Zeller Steinguts, und verspricht sich, da er solches diese Messe um den Fabrikpreis

verkauft, einen zahlreichen Zuspruch. Seine Bude ist wie früher in der Nähe der Aolersstraße.

(2) Karlsruhe. [Benachrichtigung.] Durch Uebereinkunft mit den Herrn J. Schunggart und J. J. Lorenz wurde mir unterm heutigen das ausschließliche Verlags- und Eigenthumsrecht der von denselben herausgegebenen und von dem Großh. hochpreisfl. Ministerium des Innern evangelische Kirchensection unterm 17. October 1826 No. 5085. und der katholischen Kirchensection unterm 25. October desselben Jahres No. 11598. zur Einführung in allen Mittel- und Elementarschulen des Großherzogthums empfohlenen methodischen Vorlegeblätter zur Erlernung der Schönschreibkunst übertragen, welches ich mit dem Bemerkten ergebenst anzeige, daß die Currentschrift dieser Vorlegeblätter nach dem Wunsche geachteter Schullehrer, um einige Blätter vermehrt, die ersten 6 No. ganz neu gestochen und für größere Schulen zweckmäßiger eingerichtet sind, für welche der äußerst niedrige Preis dieser Vorlegeblätter die Anschaffung sehr erleichtert, überdies bewillige ich, wer über 10 Exemplare nimmt 20 pCt. Rabat.

Karlsruhe den 9. November 1827.

J. Wagnersche Lithographie,
Spitalstraße No. 49.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Karl Benjamin Gehres dahier benachrichtiget hiedurch einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum von der Verlegung seines Waarenlagers vom innern Zirkel No. 8. in das Haus des Herrn Silberarbeiter Frey Wittwe lange Straße No. 147. und verbindet mit dieser Anzeige die erneuerte Empfehlung seines bekannten vollständigen Lagers in deutschen und englischen Knöpfen aller Art, lakirten-, plattirten-, broncirten-, messingten-, und Stahl-Waaren sowohl als noch vieler andern in dieses Fach einschlagenden und neu erscheinenden Artikel, unter Versicherung fortwährend aufrechter und billiger Bedienung.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit allen Gattungen selbst gemachten Vorhangkranzen so wie auch mit allen sonstigen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als Näh- und Strickbaumwolle, Wollengarn, Seiden, Zwirn, Bänder u. aufs beste assortirt, empfehle ich einem hochverehrlichen Publikum zu geneigtem Zuspruch, unter Versicherung guter und prompter Bedienung bestens. Meine Wohnung ist in der Nähe der Großh. Infanteriekaserne gegenüber bei Hrn. Glaser Bürger in der langen Straße No. 136.

Karl Lang, Possamentier.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die gehorsamste Anzeige daß er sein bisheriges Logis in der Herrenstraße No. 23. verlassen hat und

bei Hrn. Uhrenmacher Reinhold in der langen Straße No. 122. dem Gasthof zum Salmen gegenüber eingezogen ist.

Feigler, Buchbinder.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung bei Hrn. Uhrenmacher Reinhold verlassen und sein eigenes Haus, Erbprinzenstraße No. 25. bezogen hat, bei welcher Gelegenheit er sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit allen in sein Fach einschlagenden Geschäften zu geneigtem Zuspruch bestens empfiehlt.

Friedrich Schneider,

Frauenkleidermacher.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er sein bisheriges Logis in der Waldstraße verlassen, und nun in der Zähringer Straße No. 10. nächst dem goldenen Schiff eingezogen ist. Zugleich empfiehlt sich derselbe im Verkauf aller Sorten Peshirt, und Reinigen aller Arten Defen. Durch billige und schnelle Bedienung hofft er das ihm bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

L. Kahn, Hafnermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten Mandelquasten neuer Facon, und bittet unter Versicherung der billigsten Preise um einen gütigen Zuspruch.

E. Fr. Drechsler, Possamentier,
lange Straße No. 85.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir die berühmte Basler Gesundheitssohlen für Herren und Damen täglich wieder zu haben sind und verspreche auch prompte und billige Bedienung.

Jakobine Häuser, Wittwe,
in der neuen Waldstraße No. 36.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter, welcher in der lateinischen und französischen Sprache Privatunterricht erteilt, logirt in der alten Adlerstraße No. 5. im Hause des Herrn Chirurgus Schweizer im 2. Stock.

E. F. Hugo,
Sprachlehrer.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es wünscht jemand der gut deutsch und französisch spricht, seine müßigen Stunden dem Unterrichte in der französischen Sprache nach eigener Methode, wodurch man bald zum Sprechen gelangen kann, zu widmen, und will für die Stunde nur 24 kr. bestimmen; Näheres ist in der Kronenstraße No. 46. im 3. Stock zu erfagen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht ein junger Mann, welcher Clavier und Guitare spielt, noch einige Stunden zu erhalten. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gutes Clavier ist sofort zu vermieten, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit gegenwärtigem erlaube ich mir wieder die ergabenste Anzeige, daß von jetzt an das seit mehreren Jahren so beliebte Hugelbrod beständig frisch bei mir zu haben ist; ich verfertige dasselbe nun auf mehrfachen Verlangen ganz nach der Freiburger Art und bitte um geneigten Zuspruch.

Margarethe Späth,
in der Kronenstraße No. 20.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch gewässerte Stöckfische, neue Holländische Sardellen, neue holländische und marinirte Häringe sind zu haben bei

E. Dollmätisch,
Zähringerstraße No. 58.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Bestellung der Reinigung der Defen kann bei meiner Mutter für mich so gut geschehen als bei mir selbst. Die Wohnung meiner Mutter ist Herrenstraße No. 54. meine Wohnung Kronenstraße No. 60.

Christian Rube, Hafnermeister.

(2) Ruppurt. [Anzeige und Empfehlung.] Wilhelm Kornmüller, Webermeister in Ruppurt macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er seine Werkstätte zur Gebildarbeit nach allen Mustern, so wie auch sonst zu feinen Tüchern eingerichtet hat, und bittet unter Versicherung guter Arbeit um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes junges Mädchen aus einer Stadt in der Nähe wünscht bei einer Herrschaft hier entweder sogleich oder bis Weihnachten einen ihren Fähigkeiten angemessenen Platz zu erhalten. Sie hat bisher der Haushaltung im elterlichen Hause vorgestanden und ist daher in allen häuslichen so wie auch in allen feineren weiblichen Arbeiten, als Nähen, fein Stricken, Bügeln und fristren ic. sehr gut erfahren. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann und in allen weiblichen Arbeiten sehr gut bewandert ist, wünscht bis zur nächsten Weihnacht bei einer Herrschaft einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)